

Herrn

Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon



HFUW
28.11.2022 /eng.

SP

Anträge zur HH-Beratung 2023

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten um Aufnahme unserer folgenden Anträge:

1. **HH-Stelle: I125461-10 Parkhaus am Freibad Seite 48**

Die HH-Stelle wird gestrichen: Vor Planung und Bau eines solchen Parkhauses muß eine Bedarfsanalyse stehen.

2. **Wir beantragen eine neue HH-Stelle „Parkraum-Bedarfsanalyse Eltville-Kernstadt“ (50.000,- Euro)**

Die aktuelle Parksituation, aber auch eine veränderte Parksituation nach Sperrung der Innenstadt für den Durchgangsverkehr (Rheingauer Straße und / oder Gutenbergstraße müssen (unter anderem im Hinblick auf vorhandene Parkraumreserven, z. B. Im Kiliancenter) untersucht werden, um belastbare Zahlen für weitere Schritte zu gewinnen; die alles auch unter dem Aspekt des kürzlich durchgeführten Nahmobilitätschecks. Insbesondere die Fragestellung, ob Parkraum der am Ortsrand bereitgestellt wird, von den Autofahrenden angenommen wird, ist dabei zu prüfen, aber auch die Frage wie viel innerstädtischer Verkehr ist Ziel- bzw. Quellverkehr und wie viel Verkehr ist Durchgangsverkehr sollte dabei behandelt werden.

3. **Wir beantragen eine neue HH-Stelle „Klimaschutz im Rosenbad“ (300.000,- Euro) Seite 46**

Hiermit beantragen wir aus Gründen der Nachhaltigkeit Gelder für Klimaschutzmaßnahmen im Rosenbad. Der Einsatz finanzieller Mittel dient hier einer Verbesserung der energetischen Bilanz des Bades, aber auch dem Zwecke der Einsparung finanzieller Mittel in den Folgehaushalten.

Erfahrungen aus benachbarten Kommunen, z. B. Niedernhausen, zeigen, dass seit mehr als einem Jahrzehnt nachweislich Einsparungen in den Bereich Wasser und Wärmeerhalt (in einem Becken mit ähnlicher Beckenstruktur) erfolgen.

Der Einsatz von Solarthermie sowie einer Beckenabdeckung führen zu einer geringeren Klimabelastung und gleichzeitig jährlichen finanziellen Einsparungen in nennenswerter Höhe.

4. **Erbacher Halle Absenkung der Ausgabenposition für 2023 (von 1,3 Millionen auf 120.000,- Euro) HH-Stelle: IO84241-16 Seite 45**

Hiermit beantragen wir, die HH-Position für das Jahr 2023 auf 120.000,- Euro zu kürzen. Lt. HOAI sind bei einer Baumaßnahme in der avisierten Größe lediglich Planungskosten von ca. 80.000,- Euro zu erwarten. Ggfls. Sollte ein einzuschaltendes Planungsbüro die finanziellen und energetischen Folgen eines Neubaus, aber auch einer Sanierung, seriös berechnen – die aktuellen Summen im HH 2023 ff. sind lediglich sehr grobe Schätzungen.

Laut Aussage des Bürgermeisters in der Bürgerversammlung Erbach wird die Verwaltung für die Erstellung einer abstimmungsfähigen Vorlage ein Jahr benötigen. Somit wird die StVV erst im Spätherbst 2023 eine Entscheidung hierzu treffen können. Somit können im HH 2023 im Zsgh. Mit Neubau oder Sanierung keinerlei Baumaßnahmen vorgenommen werden, da vor Erteilung von Aufträgen im Vorfeld zunächst Ausschreibungen mit entsprechenden Fristen erfolgen müssen. Die freiwerdenden 1.180.000,- aus dem Ansatz werden im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung in das Jahr 2024 verschoben.

5. **Vereinsförderung Energie (30.000,- Euro)**

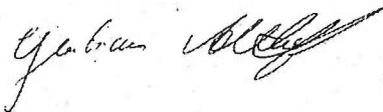
Hiermit beantragen wir die Einrichtung einer HH-Stelle zur Unterstützung für Eltviller Vereine (Sport, aber auch Soziales), die durch die innerhalb des letzten Jahres extrem angestiegenen Energiekosten über Gebühr belastet sind. Diese HH-Stelle soll 30.000,- Euro beinhalten.

Eine Förderung aus dieser HH-Stelle darf nur nachrangig geschehen, eine Doppelförderung ist somit ausgeschlossen, zunächst sollen Fördermittel anderer Programme (Land, Bund, Kreis) in Anspruch genommen werden. Voraussetzung für die Förderung ist ein nachweisbar sparsamer Umgang mit Energie (z. B. Vergleich mit Energieverbrauch in den Vor-Pandemie-Jahren; der Magistrat wird im Rahmen einer Förderrichtlinie eine entsprechende Formulierung entwerfen). Sofern die beantragte Summe den HH-Ansatz übersteigt, entscheidet der Zeitpunkt des Antrags über die Zuteilung.

6. **Gebietsentwicklung Baugebiet Stockborn (IO95111-11 – Seite 46) Streichung aller Einnahme- und Ausgabepositionen.**

Das Neubaugebiet ist aus Gründen der Nachhaltigkeit nicht weiter zu entwickeln. Sowohl finanziell als auch ökologisch ist die unverzüglich Beendigung der Planungen geboten. In Bezug auf den Haushalt ist zu sagen, dass potentielle Einnahmen mit 2,467.200,- Euro völlig unrealistisch sind.

Darüber hinaus ist eine Weiterführung dieser Maßnahme mit 372.000,- Euro veranschlagt. Zumindest diese Gelder können eingespart werden.



Guntram Althoff
B90/Die Grünen - Fraktionsvorsitzender